

Pressemitteilung vom 28.4.2016

FREIE WÄHLER/TTIP: Aiwanger empört über "Umfallen" der Grünen

Ziel der FREIEN WÄHLER ist es, TTIP und CETA zu verhindern. „Der derzeitige Verhandlungsstand zu CETA und TTIP ist ein Bankrott für die deutsche Politik“, so FREIE WÄHLER-Vorsitzender Hubert Aiwanger.

Nun haben sich Bündnis 90/ Die Grünen und die CDU bei den Koalitionsverhandlungen in Baden – Württemberg auf einen Pro-Freihandelskurs geeinigt. So soll der Koalitionsvertrag eine Passage erhalten, in dem die bilateralen Verträge von den Koalitionspartnern als ‚bedeutend‘ eingeschätzt werden. Damit stellen sich die Grünen in Baden-Württemberg sogar gegen die Grünen im Bundestag. "Dass die Grünen hier umfallen ist empörend. Lebensmittelsicherheit und Demokratie dürfen nicht über Bord geworfen werden. Die Bürger sind mehrheitlich gegen TTIP/CETA, schwarz-rot-gelb und jetzt auch teilweise grün dafür. Das ist doch eine verkehrte Welt!" so Aiwanger.

Die FREIEN WÄHLER fordern eine Volksbefragung zu den Freihandelsabkommen und sind überzeugt, dass eine deutliche Mehrheit dagegen zustande käme. Die FREIEN WÄHLER in Bayern entscheiden bei einer Landesversammlung am Samstag zudem über die Beteiligung an einem Anti-CETA-Volksbegehren, welches von zahlreichen Verbänden wie "Mehr Demokratie" getragen wird.

Es müsse beispielsweise auch zukünftig gewährleistet sein, dass ausschließlich die nationalen Gerichte über Fragen des Schadensersatzes bei Investitionsstreitigkeiten entscheiden dürfen. „Denn nur diese bieten in solchen Streitigkeiten hinreichenden Rechtsschutz und sind außerdem rechtsstaatlich organisiert sowie demokratisch legitimiert“, so Aiwanger.

Landesgeschäftsstelle FREIE WÄHLER Bayern
Telefon: (+49) 089 / 5203 – 2161 – Fax (+49) 089 / 5203 – 2162
ONLINE : www.fw-bayern.de – E-MAIL: gstelle@freie-waehler.de